



# Sammlung Theaterzettel

## Der Postillon von Lonjumeau

**Hesse, Eugen**

**1958-03-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

SONNTAG, 23. MÄRZ 1958

## DER POSTILLON VON LONJUMEAU

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN VON DE LEUVEN UND BRUNSWICK  
ERNEUERT VON KARLHEINZ GUTHEIM

MUSIK VON ADOLPHE ADAM

MUSIKALISCHE LEITUNG  
INSZENIERUNG  
BÜHNENBILD  
KOSTÜME  
CHORE

EUGEN HESSE  
GEORG REINHARDT a. G.  
PAUL WALTER  
GERDA SCHULTE  
JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Peter Schacht

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Beleuchtung: Alfred Pape / Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen und Ingeborg Rindfleisch

ANFANG 13.30 UHR

ENDE ETWA 16.00 UHR

Personen des ersten Aktes:

CHAPELOU, Postillon	GÜNTER BALDAUF
BIJOU, Wagenschmied	KURT SCHNEIDER
COMTE DE CORCY, Intendant der Pariser Oper	KURT ALBRECHT
MADELEINE, Wirtin von der Post	EDITH JAEGER
EIN DIENER	OTTO MOTSCHMANN

Einwohner von Lonjumeau / Der erste Akt spielt in dem Dorf Lonjumeau

Personen des zweiten und dritten Aktes:

SAINT-PHAR (Chapelou), I. Tenor der Pariser Oper	GÜNTER BALDAUF
ALCINDOR (Bijou), Bassist im Chor der Pariser Oper	KURT SCHNEIDER
COMTE DE CORCY, Intendant der Pariser Oper	KURT ALBRECHT
MADAME DE LATOUR (Madeleine)	EDITH JAEGER
ZAIRE, ihre afrikanische Zofe	SABINE VON OERTZEN
BOURDON, ein Schauspieler	HANS ROSSLING

Solisten und Chorsänger der Pariser Oper, Gäste von Madame de Latour, Diener, Angestellte, Zofen und Mägde auf Schloß Mongaillard, eine Abteilung Polizisten. / Der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später auf Schloß Mongaillard.

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN